

Biotopname Weidengebüsch am Ostrand des Großen Lobber Sees				TK10 0 3 0 9 - 1 2 2 - 4 0 2 2		Biotop-Nr.	
Standort /Geologie Niedermoor				Anschluß in TK 			
Naturraum Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland				Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 6 1 - 1 0 5 8			
1 2 2				Bild-Nr.			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Rügen		Gemeinde / Stadt Göhren Middelhagen		Größe in ha 3 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 09788				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒		NLP ☐ NSG ☐ ND ☐		FND ☐ LSG 1 GLB ☐			
		NP ☐ BR 1 FnB ☐		FiB ☐ FFH-Geb. ☐ Wald-Totalreservat ☐			
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode			
Code V W N		V R P V R L W N R		U M V			
% 8 0		1 5 3 2					
Vegetationseinheiten Schilf-Grauweidengebüsch; Sumpfreitgras-Grauweidengebüsch; Sumpfreitgras-Schilfröhricht; Brennessel-Schilfröhricht; Schilf-Erlenbruchwald							
Habitats + Strukturen D H M							
Beschreibung / Besonderheiten Weidengebüsch im Verlandungsbereich des Großen Lobber Sees auf zeitweilig überstautem Torfstandort. In der Krautschicht ist Schilf und Sumpfreitgras bestimmend. Verzahnung mit Schilfröhricht, dem z.T. Sumpfreitgras beigemischt ist. Landseits schließt sich an das Gebüsch ein schmaler (2-5 m Breite) Brennessel-Schilfröhrichtgürtel auf höher gelegenen, entwässertem Torfstandort an. Am Ortsrand findet sich ein kleinflächiges Erlengehölz auf nassem Torfstandort, bei dem Schilf in der Krautschicht vorhanden ist.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter					
typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Struktur- und Habitatreichtum							
Gefährdung							
keine Gefährdung ☒							
Empfehlung							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 3 0 9 - 1 2 2 - 4 0 2 2																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
k Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden								quellig				Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
k aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						g Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						g Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
Weide						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Salix cinerea																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Calamagrostis canescens Phragmites australis																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Rosa canina Salix alba Salix caprea Agrostis stolonifera Iris pseudacorus Urtica dioica																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 27.09.2001											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: Pulkenat-Strunck												Foto: 2				Folgeseiten: 0							